



Sehr geehrte Damen und Herren,

die **Schwedische Botschaft in Deutschland** und der **Fachbereich Architektur der TU Darmstadt** möchten Sie herzlich zur Eröffnung der Ausstellung „**Woodland Sweden**“ einladen.

In Deutschland und Schweden erlebt der Holzbau momentan eine Renaissance. Beide Länder stehen vor der Herausforderung, in kurzer Zeit mehr nachhaltige Wohnhäuser in einer umweltfreundlichen Weise zu bauen. Die Waldbestände Deutschlands und Schwedens sind die größten in Europa und beide Länder haben nicht nur die technische Kompetenz, sondern auch eine lange Holzbautradition. Die Vorteile des Holzbaus, der schnelle Bauprozess und die Umweltfreundlichkeit und neue technische Lösungen im Bereich der Tragkonstruktion, des Brand- und Lärmschutzes machen den Baustoff auch für größere Bauprojekte attraktiv. In Schweden werden seit einer Änderung der Baubestimmungen in den 1990er Jahren nicht mehr nur kleine Häuser, sondern auch zunehmend mehrgeschossige Wohnbauten aus Holz errichtet. Ein Beispiel hierfür ist das achtstöckige Wohnhaus „Strandparken“ in Stockholm von Wingårdhs Arkitekter. Heute werden in Schweden etwa Prozent aller neuen Wohngebäude in Holzbautechnik errichtet – Tendenz steigend.

Die Ausstellung „Woodland“ vom Schwedischen Institut und dem schwedischen Architektenverband Sveriges Arkitekter präsentiert aktuelle Beispiele schwedischen modernen Holzbaus. Sie wird im Jahr 2018 an verschiedenen Orten in Deutschland gastieren.

Eröffnung am **Fachbereich Architektur der TU Darmstadt am Dienstag, 16. Januar 2018, 18:00 Uhr** auf der Galerie im 1. OG des Fachbereichsgebäude.

Es begrüßen Sie:

Carl Michael Gräns, Referatsleiter für Kommunikation, Wirtschaft und Kultur der Schwedischen Botschaft Berlin

Prof. Christoph Kuhn, Fachgebiet Entwerfen und Nachhaltiges Bauen

Vortrag von **Stefan Petersson**, Architekt und Dozent an der Technischen Hochschule in Stockholm, KTH (in deutscher Sprache)

Wir würden uns freuen, Sie als unseren Gast begrüßen zu dürfen. Gerne dürfen Sie diese Einladung auch an interessierte Kollegen und Kolleginnen weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen,
Schwedische Botschaft & Technische Universität Darmstadt